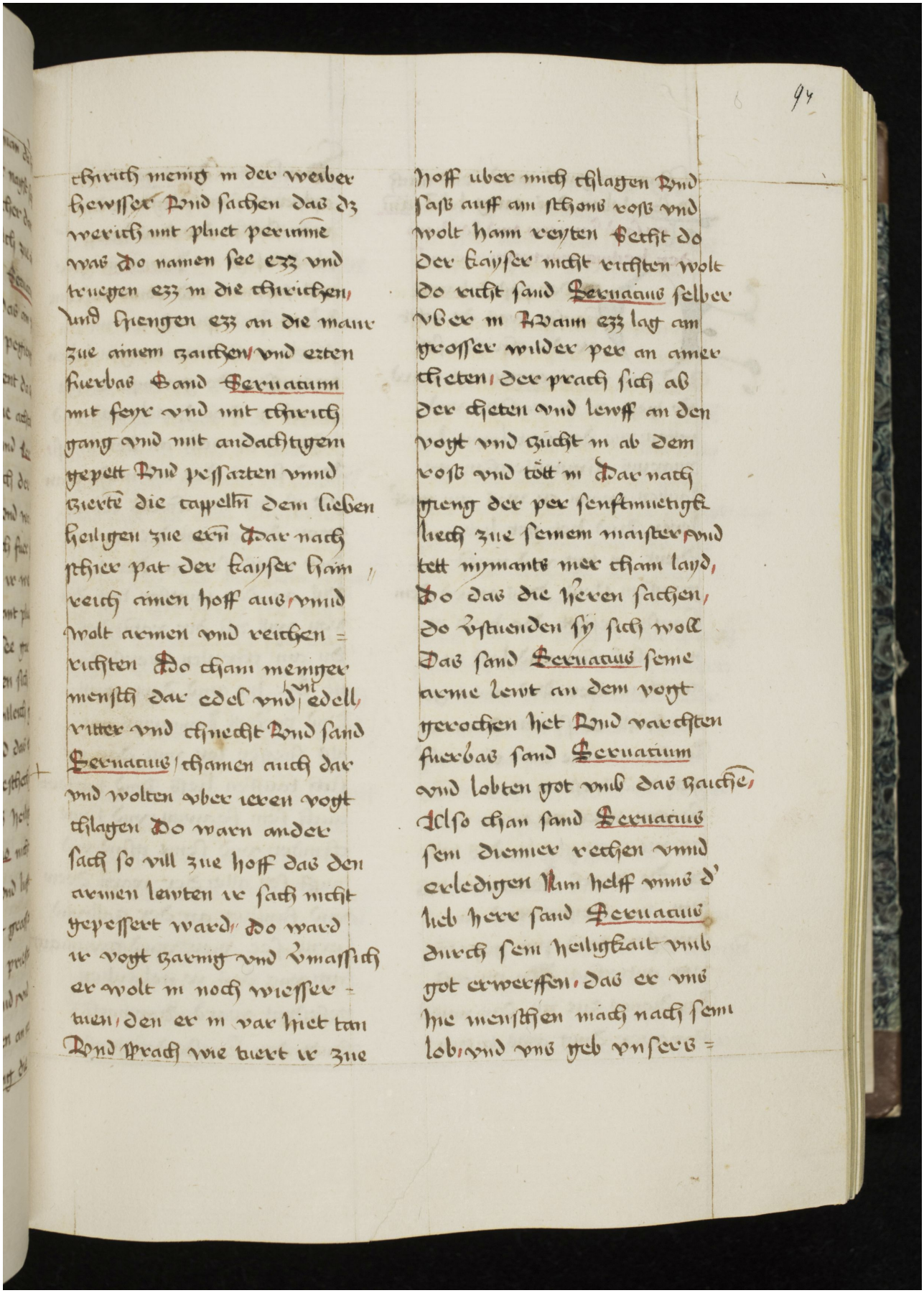
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



94

chirich menig m der weiber
hewsser Vnd sachen das dz
werich mit pliet perimme
was do namen see ezz vnd
trugen ezz m die chirichen,
Vnd hiengen ezz an die mauer
zue ainem zaichen, vnd erten
fierbas Sand Seruatium
mit feyr vnd mit chirich
gang vnd mit andachtigem
gepett Vnd pessarten vmmd
zierte die capelln dem lieben
heiligen zue ern Dar nach
pthier pat der kaysser ham
reich ainen hoff aus, vmid
wolt armen vnd reichen =
richsten Do cham meniger
mensch dar edel vnd vnd edell,
ritter vnd chnecht Vnd sand
Seruatius, chamen auch dar
vnd wolten vber iren vogt
chlagen Do warn ander
sach so vill zue hoff das den
armen leuten ir sach nicht
gepessert ward, do ward
ir vogt zarnig vnd vmassich
er wolt m noch wiesser =
tuen, den er m var hiet tan
Vnd sprach wie tuert ir zue
hoff uber mich chlagen Vnd
sass auff am sthons ross vnd
wolt hann reyten Pertst do
der kaysser nicht richsten wolt
do richt sand Seruatius selber
vber m Warm ezz lag am
grosser wilder per an ainer
chieten, der prach sich ab
der chieten vnd lewff an den
vogt vnd zuicht m ab dem
ross vnd tött m Dar nach
gieng der per senftmuetigkt
liech zue semem maister, vnd
tett nymants mer cham layd,
Do das die heren sachen,
do vstrieiden sy sich woll
Das sand Seruatius seme
arme leut an dem vogt
gerochen het Vnd varchsten
fierbas sand Seruatium
vnd lobten got vmb das zaichen,
Also chan sand Seruatius
sem diemier rechen vmmd
erledigen Vm helff vnns d'
lieb here sand Seruatius
durch sem heiligkait vmb
got erwerffen, das er vns
sie menschen mach nach semi
lob, vnd vns geb vnsers =